

Gesichter und Tanz aus Sicht der Kunst

Kunst Die VR-Bank Ostalb und die Stadt Aalen laden zur Preisverleihung ins Rathaus.

Zerknauschte, großflächige Gesichter hier- spielerischer Umgang mit dem Thema Tanz da: So unterschiedlich die Arbeiten auch sind, die die Jury des VR-Bank-Ostalb-Kunstpreises in diesem Jahr auszeichnet - im Mittelpunkt steht beides Mal der Mensch. Am Sonntag, 12. Mai, wird mit der Preisverleihung des 15. Kunstpreises der VR-Bank-Ostalb und des 3. Inklusionspreises der Stadt Aalen und der Bank auch eine Ausstellung mit den Werken der Preisträger eröffnet. Eine Auswahl „Bilder aus der Farbe“ zeigen die Arbeiten der Preisträgerin Professorin Cordula Güdemann aus Stuttgart. Fotografisch „Tanz und Poesie in Szene gesetzt“ haben die Schülerinnen und Schüler der Sonnenhofschule in Schwäbisch Hall in einem Kunstprojekt.

Das verbindende Element - es ist eben die Kunst, wie der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Ostalb, Kurt Abele, bei einer Ausstellungsbegehung vorab hervorhebt. „Wir sind stolz und glücklich, dass sich der Preis so etabliert hat“, so Abele, der damit auch auf den 3. Inklusions-



Die Preisträgerin Professorin Cordula Güdemann, Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Kurt Abele von der VR-Bank Ostalb bei der Begehung der Ausstellung.

preis verweist, den die Bank zusammen mit der Stadt Aalen vergibt. OB Thilo Rentschler betont die Niederschwelligkeit, die das Rathaus als Ausstellungsort bietet. Während man was erledige, könne man noch Kunst erleben, zudem koste diese Ausstellung keinen Eintritt.

Das sollte bei weitem nicht der einzige Grund sein, diese zu besuchen. Neben Gemälden von Cordula Güdemann zeigen ihre „49 VIPs“ einen außergewöhnli-

chen Ansatz, Menschen zu porträtieren. Die Künstlerin hat mit dicker Farbe Gesichter aufgebaut - fast dreidimensional wirken die Farbschichten. Keine realen Abbilder, vielmehr eine Art „Masken“, denen die Idee zugrunde liegt, dass sich in medialen Zeiten keiner mehr so zeigt, wie er eigentlich ist. „Beim Fernsehen heißt es ja auch: Man geht erst mal in die Maske“, erklärt Güdemann. Auf andere, leichte Art lebendig wirken dagegen die



Kurt Abele, Elke Wieland, Karin Rühle, OB Thilo Rentschler und Luisa Gehler (v.l.) *Fotos: dot*

Fotografien, die Elke Wieland mit ihrem Fotokurs und Karin Rühle mit einem Tanzkurs gemeinsam unter der Fragestellung „Was bedeutet Tanz für uns“ umgesetzt haben. Anhand von Sätzen der Schülerinnen und Schüler, aber auch von Choreografen wurden diese in Szene gesetzt und fotografiert. Mit dabei war auch die 16-jährige Luisa Gehler, die tanzte und auch fotografiert. „Das hat Spaß gemacht“, sagt sie. *Dagmar Oltersdorf*